



8. ZeBUSS WINTER SCHOOL 23. & 25. Februar 2026

Forschungsdatenmanagement in der qualitativen Forschung

Referenten: Dr. Christoph Leser & Bastian Voigtmann-Meising

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick darüber, wie **qualitative Forschungsdaten** verantwortungsvoll dokumentiert, rechtlich abgesichert und für eine spätere **Nachnutzung** vorbereitet werden können. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich **Data Sharing** in der qualitativen Forschung zwischen wissenschaftlichen Anforderungen (z. B. Transparenz, Nachvollziehbarkeit, FAIR-Prinzipien) und dem Schutz von Forschungspartner*innen (z. B. Vertraulichkeit, Risiken, Vulnerabilität) umsetzen lässt.

Wir behandeln zentrale Bausteine eines guten Datenmanagements: **Datendokumentation** (Daten- und Prozessdokumentation, Kontextinformationen, Metadaten), **datenschutzrechtliche Grundlagen** (insbesondere personenbezogene Daten, Rechtsgrundlagen und Datensparsamkeit), sowie die **informierte Einwilligung** als Prozess im Feld – inklusive der Frage, wie Einwilligungen so gestaltet werden können, dass sie zur jeweiligen Forschungssituation passen und spätere Formen der Datenweitergabe realistisch abbilden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Strategien, um qualitative Daten sicher zugänglich zu machen: **Anonymisierung und Pseudonymisierung**, Grenzen der Anonymisierung sowie Möglichkeiten eines kontrollierten **Zugriffsmanagements** (z. B. abgestufte Zugangsmodelle, Nutzungsbedingungen, kontrollierte Bereitstellung). Dabei diskutieren wir anhand typischer Fallkonstellationen, welche Lösungen wann sinnvoll sind – und wie sich Entscheidungen gut begründen und dokumentieren lassen.

Ergänzend greifen wir auf, welche Anforderungen sich bereits **bei der Beantragung von Drittmitteln** ergeben: Wie lassen sich Datenmanagement, Einwilligungsprozess, Aufwände für Dokumentation/Anonymisierung sowie (geplante) Formen der Bereitstellung plausibel darstellen? Welche Informationen gehören in **Datenmanagementpläne**, und wie können Zuständigkeiten, Ressourcen und Risiken so beschrieben werden, dass sie zur Projektrealität passen?

Der Workshop ist interaktiv angelegt und enthält mehrere **Gruppenarbeits- und Transferphasen**, in denen die Teilnehmenden an **eigenem Material**, eigenen Projekten oder konkreten Fragestellungen arbeiten und eine Orientierung für das eigene Datenmanagement gewinnen und ggf. konkrete nächste Schritte planen können.